

Gebrauchsinformation

Cartilago comp., Unguentum Salbe

Anthroposophisches Arzneimittel bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Harmonisierung der Aufbau- und Abbaukräfte, insbesondere bei degenerativen, aber auch bei chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen, z. B. chronische Gelenkverformung (Arthrosis deformans), chronische Gelenkentzündung (chronische Arthritis).

Gegenanzeigen:

Cartilago comp., Unguentum darf nicht angewendet werden
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Birkenpollen, Küchenzwiebel, Erdnuss oder Soja oder einem der sonstigen Bestandteile
- bei Kindern unter 12 Jahren

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Über-

wärmung von Gelenken einhergehen sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Die Anwendung bei Jugendlichen ab 12 bis unter 18 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Wie alle Arzneimittel sollte Cartilago comp., Unguentum in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre:
1- bis 2-mal täglich werden die betroffenen Gelenke je nach ihrer Größe bzw. ihre Umgebung einge-
rieben mit
a) einem ca. 2 cm langen Salbenstrang bei den großen Gelenken

(z.B. Knie-, Hüft-, Sprunggelenk),
b) einem ca. 1/2 cm langen Salbenstrang bei den kleinen Gelenken (z.B. Finger-, Zehengelenke).

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb von 2-5 Tagen keine Besserung ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die Dauer der Behandlung von chronischen Krankheiten erfordert eine Absprache mit dem Arzt.

Nebenwirkungen:

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
D-53175 Bonn
Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nicht über 30 °C lagern/aufbewahren!

Nach Anbruch 16 Wochen haltbar.

Zusammensetzung:

10 g enthalten:
Wirkstoffe: Allium cepa ferm 34a Dil. D1 0,1 g; Aurum metallicum Dil. D8 0,1 g; Betula pendula ferm 34e Dil. D1 0,1 g; Cartilago articularis bovis GI Dil. D3 (HAB, Vs. 41b) 0,1 g; Formica rufa ex animale toto GI Dil. D3 (HAB, Vs. 41c) 0,1 g; Stannum metallicum Dil. D6 0,1 g.

(Die Bestandteile 1 bis 3 und 6 werden über eine Stufe gemeinsam potenziert.)

Sonstige Bestandteile: Raffiniertes Erdnussöl, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Weißes Vaseline, Gereinigtes Wasser, Wollwachs.

Darreichungsform und Packungsgrößen: 30 g, 100 g Salbe

Pharmazeutischer Unternehmer/ Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 (0)7164 930-0
Telefax: +49 (0)7164 930-297
info@wala.de
www.wala.de

Stand: 07/2013

WALA®
Cartilago comp.
Unguentum



220 001 777/3G

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit 1935 werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0)7164 930-0
Telefax: +49 (0)7164 930-297

info@wala.de
www.wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten